

Logopädie - musstet ihr auch einen Eigenanteil bezahlen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Februar 2020 14:09

Zitat von samu

Ich bin im Gegenteil dankbar dafür, was unsere gesetzlichen Krankenkassen alles bezahlen, wie verdammt teuer jeder ärztliche Handschlag und jede Labortätigkeit ist sieht man ja jetzt erst.

jein.

Ich bin, wie schon oben geschrieben, eine Verfechterin des gesetzlichen Systems.

Allerdings wäre ich dafür, dass die Menschen mindestens eine Papierquittung bekommen, um zu sehen, was die Krankenkasse jedes Mal bezahlt. 1) wenn man Zahlen sieht, nimmt man es vielleicht auch ernsthafter: es ist eine Dienstleistung, es kostet Geld, diese Menschen haben eine Ausbildung und eine Menge Kosten, für die Leistung, die wir in Anspruch nehmen (Praxis, Mitarbeiter, Möbel, usw...) 2) Gleichzeitig würde man sehen, wie wenig ein Arzt / Mensch im Gesundheitswesen bekommt.

Die GÖA wird alle paar Jahrzehnte angehoben, um Centbeträge, oft kann man nur einen Teil der Leistungen oder einen Teil der Besuche eines jeweiligen Patienten in Rechnung stellen, usw... Nur bei Privatpatienten geht es.

Ich bin kein Fan von überteuerten Sätzen und habe mich schon mit dem einen oder anderen Arzt gezankt, dass er den Abrechnungssatz begründen muss (ich habe eben nicht den Tarif, der alles nach oben absichert), aber dass ein Arzt das 1,8fache für Privatpatient*innen abrechnet, gehört leider zum kaputten Spiel des Gesundheitswesens in Deutschland.

@samu: du _musstest_ nicht in die PKV. Es war halt durchaus viel günstiger. DAS ist tatsächlich eine Unverschämtheit.

Verträge lesen (was wann abgerechnet werden kann), muss man aber schon. Wie überall im Leben.

Ich habe mich bewusst (naja) gegen die Übernahme von Heilmitteln und Kuren entschieden, weil es bei mir entweder nicht ging bzw. nur bei einer speziellen Versicherung gegangen wäre, die viiiiel teurer gewesen wäre.

Schlechter Vergleich aber doch: ich habe mich bewusst dafür entschieden, dass mein Hund keine Krankenversicherung hat. Dafür lege ich mal Geld zur Seite. Wenn man den Kompromiss einer günstigen Versicherung abschliesst, dann muss man leider mit den Nachteilen leben. Irgendwo gab es schliesslich einen Vorteil (Kostenpunkt).